

Die Schifffahrt.

Ein Vater hatte seinen Kindern eine Menge kleine und große Schifffchen gebaut. Die Schifffchen hatten Mastbäume, Segel und Fähnchen und waren rot, grün und blau angestrichen.

Eines Tages sagte der Vater zu den Kindern: „Heute wollen wir nun sehen, ob die Schiffe auch schwimmen können. Kommet mit mir.“

Die Kinder nahmen die Schifffchen und folgten dem Vater zu einem kleinen Teiche. Der Budel Karo wurde auch mitgenommen. Er wußte schon, warum.

Jetzt spannte der Vater die kleinen Segel auf und setzte die Schifffchen, eins nach dem andern, auf das Wasser. Sogleich blies der Wind in die kleinen Segel und die Schiffflein fuhren lustig über den Teich hinüber. Es sah wirklich allerliebste aus, wie die niedlichen Fahrzeuge so hinter und neben einander herschwammen, und die Kinder jubelten und klatschten vor Freude in die Hände.

Am andern Ufer des Teiches wurden die Schiffe wieder in Empfang genommen und dort aufs neue dem Wasser anvertraut.

Ein Schiffflein aber hatte der Wind nach einer falschen Richtung hingetrieben. Es war nicht an